



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

European Business

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

„European Business“ hat Zukunft

Während vielerorts über die angeblich geringe Bereitschaft zum Auslandsstudium geklagt wird, sind mehrere Hochschulen, vor allem in Großbritannien, Frankreich und in der Bundesrepublik, aber auch in den Niederlanden, in Dänemark und weiteren europäischen Ländern aktiv geworden. Sie bieten in enger Kooperation mehrerer Hochschulen aus verschiedenen Ländern entwickelte internationale Studiengänge für das Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften an.

Derartige Studiengänge waren Diskussionsgegenstand einer internationalen Tagung vom 25. bis 27. März in der Universität Paderborn, die mit einem Empfang im Rathaus begonnen hatte. Wissenschaftler, Wirtschaftspraktiker, Studenten, Vertreter internationaler Organisationen und Ministerialbeamte aus fünf europäischen Ländern diskutierten die bisherigen Erfahrungen mit europäischen Studiengängen und Schlußfolgerungen für die weitere Ausgestaltung der Studiengänge.

Ein solcher Studiengang „European Business“ wurde inzwischen auch gemeinsam von der Paderborner Gesamthochschule und dem Trent Polytechnik, Nottingham, eingerichtet. Charakteristisches Merkmal solcher Studiengänge ist das zeitweilige Studium an einer ausländischen Partnerhochschule und ein Praxissemester, das ebenfalls im Ausland abgeleistet wird. Die Paderborner Studenten der Wirtschaftswissenschaften, die sich nach dem Grundstudium für diesen Studiengang entscheiden, werden also in ihrem dritten Studienjahr ein halbes Jahr in Nottingham studieren und in einem Praxissemester Gelegenheit haben, die Verhältnisse in der britischen Wirtschaft von innen kennenzulernen. Am Polytechnikum in Nottingham haben sich mittlerweile 35 Studenten für den gemeinsamen Studiengang entschieden.

Die britischen Studenten, die durchweg über Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, bereiten sich durch spezifische Lehrveranstaltungen und durch ein intensives Training der deutschen Sprache auf den

Neues aus der Bibliothek:

Zugriff auf eine Datenbank

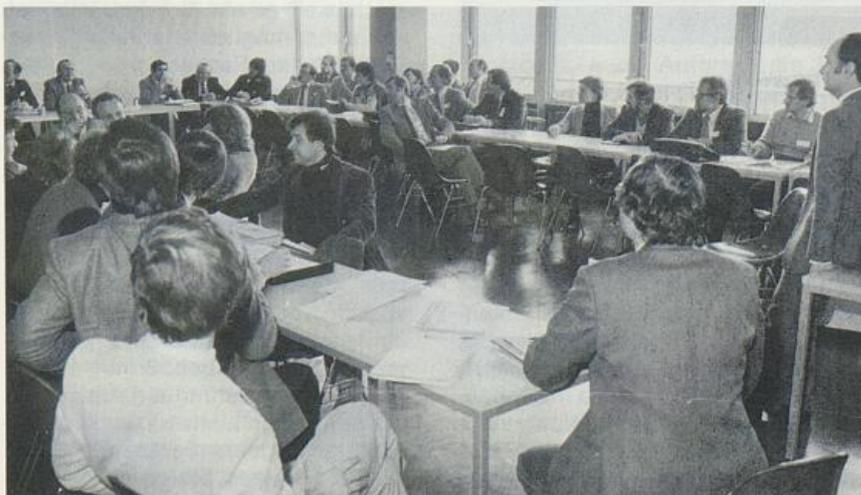
Seit längerer Zeit verfügt die Universitätsbibliothek Paderborn als eine der wenigen Bibliotheken über ein online-Terminal. Im Dialog wird innerhalb kürzester Zeit Fachliteratur zu ganz allgemeinen und auch extrem speziellen Fragestellungen nachgewiesen und zusammengestellt — in vielen Fällen auch mit einem abstract. Im laufenden Jahr wurde diese Dienstleistung bereits fast 100 mal in Anspruch genommen.

Zu den über 90 Datenbanken — Zugriff besteht über die „European Space Agency“ in Italien, über das „Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)“ in Köln und das „Informationszentrum Karlsruhe (INKA)“ — gehören in erster Linie bibliographische Datenbanken; in ihnen sind die bibliographischen Daten von Zeitschriftenaufsätzen (in einigen Banken auch zusätzliche Monographien) mit Stich- und Schlagwörtern erfaßt. Eine der größten sind die CHEMICAL ABSTRACTS mit über 4 Mill. Zitaten und einem jährlichen Zuwachs von 500.000 Dokumentationseinheiten. 14.000 Zeitschriften in 50 Sprachen und Patentschriften von 28 Patentämtern werden für diese Datenbank ausgewertet.

Neben den Bibliographischen gibt es auch Fakten-Datenbanken, wie z. B. TOXLINE, in der nach toxischen Wirkungen verschiedener Stoffe und Stoffverbindungen recherchiert werden kann. Noch in diesem Jahr wird die UB Zugriff auf eine Datenbank erhalten, in der die Zerfallsdaten aller bekannten Isotope zusammengetragen sind.

Als gut versorgt können sich allerdings nur die Naturwissenschaftler und Techniker betrachten; im geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich sieht es leider etwas anders aus, da in Europa entsprechende Datenbanken kaum angeboten werden. Fast die einzigen sind PSYCHINFO (Psychologie, Erziehungswissenschaft) und der SOCIAL SCIENCE INDEX (Sozialwissenschaft). Fast in jeder Woche allerdings werden neue Datenbanken erstellt und soweit sie bestehende Lücken füllen und zu vertretbaren Preisen zu nutzen sind, wird sich auch die UB Zugriff verschaffen.

Dr. Kersting



European Business in Aktion. Ein Blick in die an der Universität Paderborn ausgerichtete internationale Tagung.